

28. Juli 2022

Herr Vorsteher
Daniel Hilti
Gemeinde Schaan

Sehr geehrter Herr Vorsteher
Werter Daniel

Schaan: Fuss-/Radverkehr im Zentrum

Vielen Dank für das heutige Gespräch, das ich versuche zusammenzufassen.
Es geht darum, für die Velo-Fahrenden eine sinnvolle Lösung zu finden, die fachlich verantwortet werden kann, also sicher ist.

Abklärung bei der Landespolizei



Am 16.12.2019 habe ich Mario Büchel, Chef Sicherheits- und Verkehrspolizei der Landespolizei angefragt betr. der Poststrasse:

Als Alltagsradfahrender ist meine Interpretation:

- Auf der Fahrbahn darf ich nicht fahren.
- Auf dem Trottoir darf ich mit der nötigen Vorsicht fahren; der Fussverkehr hat Vortritt.

Die Rückmeldung von Mario am 16.12.2019 lautete:

“Ja, deine Interpretation ist zutreffend.”

- Die Einfahrt in die Poststrasse in Schaan ist für **alle Fahrzeuge verboten**, der Verkehr aus der Gegenrichtung ist gestattet. SSV Art. 18 Abs 3
- Das «Trottoir» ist hier als Fussweg signalisiert (SSV Art. 33 Abs 2) und verpflichtet die Fussgänger den gekennzeichneten Weg zu benutzen.
- Die Fahrradfahrer (inkl. E-Bike bis 25km/h mit Trettunterstützung; E-Bike bis 45 km/h ohne Trettunterstützung; Mofa mit abgeschaltetem Motor) dürfen den Fussweg mit der nötigen Vorsicht in die vorgeschriebene Richtung ebenfalls benutzen/befahren. Der Fussverkehr hat Vortritt.”

Signalisation heute – Wiederholung scheint nötig

Die Unsicherheit entsteht vermutlich dadurch, dass die Signalisation “Fussweg, Velo gestattet” nicht bei jedem Signal “2.02 Einfahrt verboten” wiederholt wird. Siehe Beispiele.



Signalisation Lindaplatz-Landstrasse



Vermutlich aus Sicherheitsgründen wegen der Ausfahrten aus den Parkplätzen ist das Befahren des Trottoirs auf der Westseite der Landstrasse gegen die Fahrtrichtung der Strasse verboten. Bild vom 28.7.2022.

Heute fahren Radfahrende auf dem "Trottoir, Velo" gestattet dennoch in beide Richtungen, also auch gegen die Einbahn.

Dies scheint mit gesundem Menschenverstand und der nötigen Vorsicht auch angebracht.

Verbesserungsvorschläge des VCL

Nach Diskussion mit Vorsteher Daniel Hilti am 28.7.2022 und mit Marco Caminada, Matthias Mähr & Hermann Schmuck vom ATG am 24.6.2022 (siehe Brie2205ATG-Radwege.pdf im Anhang) scheint der Wille vorzuherrschen, dass eine für die Radfahrenden einsichtige und sinnvoll erscheinende Lösung gefunden werden kann.

Dies bei gleichzeitiger Verhinderung von Sicherheitsrisiken durch Fahrzeuge, die aus Parkflächen oder Hauseinfahrten via Trottoir auf die Strasse einfahren.

Nach Ansicht des VCL kann dies durch Bodenmarkierungen erreicht werden. Diese sollen ein Velo mit Pfeilen in beide Richtungen zeigen, damit Fahrzeuglenkende hinreichend gewarnt werden.

Tempo-30 im ganzen Grosskreisel

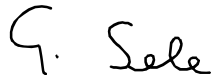
Durch Tempo-30 im ganzen Grosskreisel würde die Verkehrssicherheit für alle Fahrzeuglenkenden (inkl. Radfahrenden) und Fussgängerinnen und Fussgänger deutlich erhöht bei gleichzeitiger massiver Lärmreduktion.

Sinnvollerweise würden in diese Tempo-30-Zone auch folgende Strecken eingebunden:

- Bahnhofstrasse östlich der Bahnquerung
- Im Bretscha südlich der Bahnquerung
- Feldkircher Strasse südlich des Knotens In der Specki / Duxgass

Der VCL-Vorstand dankt der Gemeinde Schaan für die Umsetzung einer menschenfreundlichen Verkehrsabwicklung im Zentrum von Schaan in Zusammenarbeit mit dem Amt für Tiefbau und Geoinformation.

Freundliche Grüsse



Dr. Georg Sele, Präsident VCL

Z.K. an Marco Caminada ATG & Mario Büchel LP